

Er erscheint jeden Nachmittags.

Jahrgang 28.

Indianapolis, Ind., Donnerstag, 6. April 1905

No. 192

Kollision im Union Depot.

Eine C., D. & D. Lokomotive, welche ohne Führer in Gang gerathen war, kollidierte heute früh im Union Bahnhofs mit einer L. E. & W. Lokomotive; drei Leute wurden verletzt und beide Lokomotiven und ein Gepäckwagen wurden beschädigt. Die führerlose Lokomotive hatte in dem Kohlenhofe in Moorefield gestanden und wie gemeldet wird, soll ein unbekannter Mann den Hebel gezogen und dieselbe in Gang gesetzt haben, worauf dann der Unbekannte abbrang.

Der Maschinist George F. Fish, 1516 English Avenue, erlitt außer einer Verletzung an der Hüfte nach eine Stalpwunde. Otto Emminger, 310 Fulton Straße, der Heizer, erlitt nur leichte Verletzungen. Edward Collier, der Weichensteller, 1244 Marlowe Ave., erlitt Verletzungen an Kopf und Nacken. Der materielle Schaden wird etwa \$1000 betragen.

Um \$1580 bestohlen.

Daniel Weber, 1021 Nord Redstone Avenue, meldet der Polizei, daß er heute Mittag in der Office der Indiana Trust Co. \$1900 zog, die sich in zwei Couverten, eines \$1580, das andere \$320 enthaltend, befanden.

Als er sich auf dem Fahrstuhl des Law Gebäudes nach einem der oberen Stockwerke begeben hatte, bemerkt er das Couvert mit der \$1580 und er glaubt, daß ihm dieses während der Fahrt nach oben gestohlen wurde. Detektives sind an der Arbeit.

Grundstücke für das Spritzenhaus angekauft.

Für das neue Spritzenhaus der Südseite wurden zwei Bauplätze mit 70 Fuß Front an der Webb Str. und 120 Fuß an der Raymond Str., durch die Stadt angekauft. Die Kaufsumme betrug \$900. Der Stadtrat hat \$10,000 für das Spritzenhaus bewilligt und der Contract für dasselbe wird in Kürze vergeben werden.

Etwas 20 Counties im Staate haben ihr Quota der gedruckten Gesetze, welche vom letzten Senate passiert wurden, bereits erhalten und man erwartet, im Staate zu sein, innerhalb 10 Tagen die anderen 72 Counties mit denselben zu versehen. Nachdem alle Counties versorgt sind, diesbezügliche Quittungen von den Clerks eingelaufen sind, werden dieselben durch den Gouverneur als in Kraft getreten proklamirt.

Zwei Gefangene abgeholt.

W. L. Lawson, der Sheriff von Garrett County, Ky., traf gestern hier ein, um den dort gewünschten Neger G. Miller, alias Pat Spillman, der hier in Frauenkleidung im Hofhause festgenommen wurde, abzuholen. Der Sheriff reiste heute früh mit seinem Gefangenen nach dort zurück.

Neue Incorporationen.

George Cullter Company, South Bend, Capital \$10,000; Direktoren: Inez Cullter, George Cullter und Albert Scheible.

Die Auto Fence Machine Company, Farmland, Capital \$1500; Direktoren: H. F. Wood, John Rixon, E. Doffin, E. W. Sumwalt, William Jones und C. Blumle.

Energische Maßregeln

Gegen Blatternausbreitung getroffen.

Das gesammte Personal des Stadt-Hospitals, sowie auch alle Patienten desselben, wurden gestern geimpft, und Dr. Keene war mit mehreren Formaldehyd-Apparaten längere Zeit an der Arbeit, um die von dem an den Blattern erkrankten Manne, Helms, benutzten Räumlichkeiten zu desinficieren. Zugleich wurde auch das Logirhaus No. 717 Holmes Avenue, in welchem Helms mehrere Tage sich aufhielt, gründlich desinficirt, und alle Viehherd desselben, 42 an der Zahl, wurden geimpft.

Helms erschien bereits am Mittwoch letzter Woche im Hospitale und wurde, da die Krankheit noch nicht genügend fortgeschritten war, vorläufig dort gehalten, später nach dem Pavillon gebracht und als dann endlich sich Blattern mit Gewißheit feststellen ließen, wurde er in's Blatternhospitale überführt. Obgleich zwar keine Ansteckungsgefahr vorhanden ist, hielt man es doch für rathlich, einer solchen durch energische Maßregeln vorzubeugen. Für etwa \$9 Lymphhe wurden im Hospitale zur Anwendung gebracht.

Der deutsche Frauen Hülfsverein.

Obiger Verein hält seine regelmäßige Versammlung am Freitag Nachmittags um 2 Uhr ab.

Wollen Verbesserungen haben.

Der Ost 10. Str. Verbesserungs-Club wird heute Abend in Vork's Apotheke an der 10. und LaSalle Str. seine Versammlung abhalten. Der Club ist soweit in seinem Unternehmen recht erfolgreich gewesen und man erwartet für die Sitzung heute Abend einen zahlreichen Besuch der interessirten Bürger, zumal die Sitzung keine von großer Wichtigkeit sein wird. Ein Spezial-Comite hat alle prominente Leute und Fabrikbesitzer zum Besuche eingeladen. Der Zweck des Clubs ist der, für den Distrikt einen besseren Feuerchutz und andere nöthigen Verbesserungen zu erlangen.

Gräberhimmelfahrtstag

Soll in ernster Weise gefeiert werden.

Falls die verschiedenen G. A. R. Organisationen mit ihren Ideen durchzubringen vermögen, werden die Vergnügen, welche den Gräberhimmelfahrtstag immer mehr und mehr zu einem Tage des Sports klemmen, in diesem Jahre unterbleiben. Die Unterstutzung der lokalen Presse zu erringen wird durch ein zu diesem Zwecke ernanntes Comite versucht werden. Anstatt einer Gedächtnisfeier beizuwohnen, hat sich das Publikum daran gewöhnt, an diesem Tage Ballspielen, Pferdes- und Bicycle-Rennen, Picnics und Tanzveranstaltungen zu erwarten und der Gedächtnistag ist von einem Tage der nationalen Trauer, in einen Tag der Freude und Tanzveranstaltungen umgewandelt. Die Frauenverbände werden erachtet, sich gleichfalls der Bewegung anzuschließen und Supt. Kendall soll ersucht werden, Instruktionen zu erlassen, in welchen der Ernst des Tages bekannt gegeben wird.

Machten reiche Beute.

Fredens Einbrechern, die anscheinend über das Dach der Veranda hinwegkletternd sich Eintritt zum Hause C. L. Hare's, 1525 Nord Meridian Straße, verschafft, gelang es während der Nacht mit Juwelen und Schmuckstücken im Werthe von annähernd \$3000 zu entkommen. Unter den gestohlenen Sachen befanden sich Diamanttringe, Diamantarmbänder, goldene Ketten und Uhrgehänge, sowie auch etwa \$30 in Baar. Die Detektives sind sofort mit der Aufspürung der Diebe betraut worden, leider jedoch fehlt jede Spur der Banditen. Herr Hare ist Vizepräsident der J. C. Perry Co.

Polizeiliches.

Die in letzter Zeit sich mehrenden Einbrüche und Diebstähle haben eine vermehrte Thätigkeit der Polizei nöthig gemacht, und von jetzt ab werden wieder alle verdächtigen Charactere zwecks Feststellung ihrer Identität und ihrer Erwerbsequellen festgenommen und nach der Polizeistation befördert werden. Eine ganze Anzahl kleinerer Vergehen werden täglich gemeldet. Auch arbeiten die Fahrrad-Diebe mit vermehrter Energie, und allen Besitzern von Bicycles ist ernstlich anzurathen, die Räder nicht unbeaufsichtigt oder ohne Schloß auf den Straßen stehen zu lassen.

Daniel Mallin, 608 Nord Senat Ave., meldet, daß ihm aus seinem Zimmer \$4.15 in Baar gestohlen wurden.

Willie Dickerson, 2101 Wendell Avenue, ein 15 Jahre alter Junge, wird aus dem Hause seiner Eltern vermisst; Charles Johnson, 1326 Hyram Place, und Oscar Mendenhall, beide 18 Jahre alt, werden gleichfalls von ihren Eltern gesucht und die Polizei ist ersucht worden, nach den Jungen Umschau zu halten.

J. S. Harding, der in La Fayette einen gefälschten Check für \$200 ausgegeben haben soll, wurde hier verhaftet.

Wm. Kammiller, 25 West Morris Straße, wurde wegen Angriffes auf seine Frau verhaftet. Als er in's Loch abgeführt werden sollte, bemalte er sich bis auf's äußerste einen Bürger zu erlangen, weil er seiner Frau nicht die Heuabgabe geben wollte, ihn hinter Schloß und Riegel gebracht zu sehen. Es gelang ihm Bürgerschaft zu stellen.

Die letzten Ansprüche.

Die letzten der sogenannten „Winking und Blinking“ Ansprüche gegen die Stadt welche noch von Taggart's letzter Administration her datiren, wurden mit den damals vom Sicherheitsrathe entlassenen Polizisten und Feuerwehrleuten, jetzt ausgeglichen, Vor nicht langer Zeit wurden ähnliche Ansprüche zum Betrage von etwa \$2800 bewilligt und gestern einigte sich die Behörde mit den Anwälten dahin, daß eine Abfindungssumme von \$1600 zu zahlen sei. Der Stadtrat wird ersucht werden, diese Summe zu bewilligen.

Ein schlechter Schütze.

Die Kaderpolizisten Astin und Duncan wurden gestern nach der Indiana Avenue gerufen, da dort ein unbekannter Mann Selbstmord begangen haben sollte. Im Hause No. 249 Indiana Avenue sah ein Mann beim Fenster, der einen Revolver noch in der Hand hielt. Der Mann weinte, und als die Polizisten ihn fragten, ob er sich geschossen habe, erklärte er, daß er zu der That gezwungen wurde. Eine Untersuchung ergab, daß der Mann, dessen Name als Russell Armstrong angegeben wird und der in der Nachbarschaft als Sössel bekannt ist, zwar geschossen, sich aber nicht getroffen hatte. Armstrong wurde mittels Polizeiwagens nach der Station befördert.

Die Day Nursery Association.

Die Damen der Day Nursery Association hielten gestern ihre Jahresversammlung nebst Beamtenwahl ab. Die Bücher zeigten am 1. April eine Bilanz von \$450.25. Seit dem 1. April 1904 nahm sich die Vereinigung 373 Kindern an. Das Heim der Nursery kostet \$6000 und \$3000 dieser Summe wurden bereits bezahlt. Die Jahreswahl ergab folgendes Resultat: Frau D. L. Wade, Präsidentin; Frau G. M. Chandler, 1. Vice-Präsidentin; Frau John Ogenford, 2. Vice-Präsidentin; Frau Fred. E. Noble, Protocoll-Sekretärin; Frau William G. W. Corr., Secretärin; Frau C. W. Eichardt, Finanz-Sekretärin und Frau J. W. Wood, Schatzmeisterin.

Böcke anstatt Gärtner

Scheinen verschiedene Schul-Truhesten zu sein.

In ganz unerwartlicher Weise haben, wie es sich täglich klarer herausstellt gewisse Schul-Truhesten mit den ihnen anvertrauten Geldern gewirtschaftet und in schamloser Weise ihre Bücher so geführt, daß eine striktere Untersuchung immer nöthiger erscheint.

Eine vorläufige Untersuchung hat zu Anklagen gegen einige dieser Herren geführt, welche ebenso groß im Saunern wie im Sittenpredigen sind, denn die Angekündigten sind sämtlich Temperenz-Apostel. Einer derselben, Sanford J. Compton, der Schultrustee von Henry Township ist, giebt zu, daß er niemals Angebote für Lieferungen ausgeschrieben oder mit dem Advisory Board darüber verhandelt zu haben.

Detaillirte Rechnungslegung gab er ebensowenig bei ihm, wie bei Addison, dem ebenfalls angeklagten Schultrustee von Harrison Township. Eine Eintragung in seinen Büchern allein genügte, um den Mann zu verurtheilen. Sie lautet: „7. Juli 1904. Für Kohlen, Kreide, Radirgummi etc. \$307.44.“ In dieser Weise sind auch die anderen Eintäufel gebucht.

„Parfital.“

Die Abend-Vorstellung beginnt um halb 6 Uhr. Zwischen dem ersten und zweiten Akt wird eine Souper-Pause von 7 Uhr 15—8 Uhr 30 gemacht.

Dann beginnt der zweite Akt, der bis 9 Uhr 30 währt. Dann folgen 15 Minuten Pause. Der dritte Akt beginnt um 9 Uhr 45 und schließt um 10.45.

Da die Thüren geschlossen werden, wenn beim Beginn der Akte das Haus verdunkelt wird ist es nöthig, daß das Publikum pünktlich seine Sitze einnimmt.

Der Aktanfang wird durch Fanfaren-Signale bekannt gemacht.

Die Samstag Matinee beginnt um 11 Uhr mit einer Mittagspause von 12.45 bis 1.45. Der zweite Akt beginnt dann und währt bis 2.45. Der dritte Akt beginnt um 3 und schließt um 4 Uhr.

Südseite Turnverein Schauturnen Sonntag, den 9. April.

Eine Erleichterung für Fuhrleute.

Eine von Richter Allen abgegebene Entscheidung weist das von Richter Whallon gegen Frank Shellhouse abgegebene Urtheil wegen Verletzung der Stadtordnung, welche Exprekturen besiehlt, die Adressen von Umgezogenen der Polizei zu melden, um. Shellhouse war der Uebertretung dieser Ordnung angeklagt, er wurde im Polizeigericht schuldig befunden und verurtheilt, appellirte aber und erhielt ein Urtheil zu seinem Gunsten. Die Ordnung, welche den Abschlagszahlungen händlern in erster Linie zu gute kam, machte der Polizei natürlich viele Schwierigkeiten, den Besitzern der Fuhrwerke, die jedesmal in der Polizeistation Bericht abzustatten hatten, aber noch mehr, und dieselbe war deshalb den Fuhrleuten besonders verhaßt.

Degree Team der Körner Loge No. 1, F. D. R. V. Vaudeville Vorstellung, Lang Sonntag, 9. April, in der Germania Halle. Eintritt 25c @ Person. Mitglieder der Körner Loge frei.

Bauerlaubnischeine.—M. Carney, Cottage, Shelby Straße, \$1020.—R. Fawcett, Cottage, Belleville Avenue, nahe 12. Str., \$1000.—Frank Miller, Wohnhaus, Rowland Avenue, nahe Belleville, \$1500.—M. Kiefer, Cottage, Nebraska Str., nahe State, \$800.—J. A. Shirley, Frame-Wohnung, Highland Place, nahe 21. Str., \$1750.

Sozialer Turnverein.

General-Versammlung und Beamtenwahl.

Secretär Grumann wieder erwählt.

In seiner zahlreich besuchten halbjährigen Generalversammlung nahm der Soziale Turnverein die durchweg günstig lautende Berichte sämtlicher Beamten entgegen und erwählte in Anbetracht der noch vorliegenden wichtigen Angelegenheiten, sowie in Hinblick auf das bevorstehende Bundesturnfest die bisherigen Beamten der Acclamation.

In seinem sorgfältig ausgearbeiteten Bericht wies der erste Sprecher Georg Bonnegut besonders darauf hin, daß die thatkräftige Unterstützung sämtlicher Mitglieder notwendig sei, um das bevorstehende Bundes-Turnfest zu einem großen und ganzen Erfolge zu gestalten.

Das Fest ist groß geplant — so besagt der Bericht — die Vorbereitungen sind bereits gethan und ein außerordentlicher Besuch von Nah und Fern ist zugesagt. Mit Ausnahme der sich aktiv am Turnen Beteiligenden sind so ziemlich alle Mitglieder vom Ausschusse ernannt und bereits thätig an der Arbeit. Es ergeht an Alle die dringende Bitte, sich ernstlich um das Fest zu bemühen, damit dasselbe in jeder Beziehung ein Erfolg werde.

Der Sprecher betonte ferner, daß es gelungen sei, einen zufriedenstellenden Contract mit dem Deutschen Hause abzuschließen.

Die Berichte der übrigen Beamten lassen auf einen äußerst soliden Stand der einzelnen Zweige des Vereins schließen und es geht aus denselben durchweg hervor, daß der Verein in erzieherischer Hinsicht seine volle Pflicht und Schuldigkeit that und dabei eine glänzliche Finanzlage stets im Auge behielt.

Das Unterhaltungscomite wurde angewiesen, in nächster Zeit einen allgemeinen Comers für die Mitglieder zu veranstalten und die Einladung der freisinnigen Sonntagsschule zu der am Sonntag Nachmittags, den 23. April stattfindenden Osterfeier wurde beifällig entgegen genommen.

Die vom Verband deutscher Vereine zum Vertrieb gefandten Eintrittskarten zur Schillerfeier fanden lebhaften Abnahme und die Mitglieder ganz besonders einbringlich ersucht, alles in ihren Kräften stehende zum Gelingen der Gedächtnisfeier des Dichters des deutschen Volkes beizutragen.

Der Vorstand ist folgendermaßen zusammengesetzt:

- 1. Sprecher—Georg Bonnegut.
- 2. Sprecher—Louis Seifken.
- Protok. Schriftwart — Richard A. Kurz.
- Correspondirender Schriftwart — Armin Bohm.
- Registrierender Schriftwart — Herr Grumann.
- Schatzmeister — Georg Nobe.
- Buchhalter — Emil Jabez.
- 1. Turnwart — Max Emmerich.
- 2. Turnwart — Wilh. Kasper.
- Bibliothekar — Adolf Fabbsamer.
- Zeugwart — Erwin Happersberger.
- Collector — Paul Jante.

Personal-Notizen.

Herrn Peter Sprecher, wohnhaft No. 2201 Alford Straße, wurde am Mittwoch Abend anlässlich seines 40. Geburtstages eine schöne Ueberraschung seitens der Company A, Polyan Guards, F. D. R. V., deren Mitglied er ist, zu Theil. Nachdem die Mitglieder ihre Meinungen betreffs Seligen der Fahrt nach Washington im September, sowie über das Gedeihen des Ordens im Allgemeinen zum Besten gegeben, wurde eine kleine Rascheier veranstaltet. Mit herzlichsten Gratulationen schieden später Gastgeber und Gäste.

Herr Johann Pafarski und Frau Katarina Schmidt, feierten am Dienstag Abend in der Wohnung ihrer Schwester Frau Sohn an der Sanders Str. ihre Verlobung.

Nachrichten aus Indiana.

Lincoln City, 5. April. Der Lincoln Cedar Baum, hier von Lincoln gepflanzt, ist im Absterben begriffen und der jetzige Eigentümer A. J. Rhodes steht wegen Verkaufs mit Partien im Osten in Unterhandlung.

La Fayette, 6. April. Albert G. Haffberger, 40 Jahre alt, fiel in Hefner's Scheune so unglücklich von einem Heuhaufen, daß er das Genick brach und eine Stunde später im Hospitale starb. Er hatte in der Nacht auf dem Heu geschlafen und verlor beim Absteigen die Balance.

Mishawaka, 5. April. Die Verluste, welche das Feuer an dem Bingham Schulgebäude verursacht haben, werden auf \$25,200 geschätzt, wovon \$19,000 durch Versicherung gedeckt sind. Man glaubt an Brandstiftung. Ueber 300 Schüler haben kein Heim ihre Studien fortzusetzen.

Bedford, 5. April. Ein Feuer brach gestern in F. W. Borz's Leihstall und durch den starken Wind angefaßt, breiteten sich die Flammen in Kürze über den ganzen Leihstall, sowie auch über mehrere Nebengebäude aus. Mehrere der Rabel der Home Telephone Co. wurden beschädigt, so daß etwa 500 Telephones zur Zeit außer Dienst sind. Der Verlust beläuft sich im Ganzen auf \$8000.

Shelbyville, 5. April. John Truce wurde von einem Fremden, der sich bei ihm als seinen Bruder vorstellte, um \$1300 erleichtert. Der Pseudo-Bruder erzählte ihm, daß er in Californien reich geworden sei und ersuchte Truce und die übrigen Verwandten mit ihm nach dort zu kommen, rief aber zugleich, ihm das Geld anzuvertrauen, damit nicht etwa dasselbe durch Schwindler gestohlen werde. Nachdem der Mann das Geld erhielt, wurde er nicht mehr gesehen.

Anderson, 5. April. Edward Davis, ein Arbeiter in den Zinnplatten-Walzwerken wurde heute durch heißes Wasser schwer verbrüht und liegt in bedenklichem Zustande darnieder. Er wollte kaltes Wasser über glühende Holzabfälle und Asche spritzen; aus Versehen war aber heißes Wasser angebracht und bevor man ihn aus der Gefahr retten konnte, war er über und über mit dem heißen Wasser bespritzt. Ganze Hautstreifen lösten sich von seinem Körper als man das Unterzeug entfernte.

Flores, 5. April. Thomas Harmon, ein alter Veteran des Bürgerkrieges, der bis vor Kurzem in Herr Greef wohnte, wurde angeblich gestern entführt und in die Wohnung seiner Tochter gebracht, wo man ihn eingeschlossen hält. Harmon's Schwiegervater ist ein Neger, welches der alte Mann, der seit Jahren blind ist, erst kürzlich erfahren haben soll, worauf er dann von dortging. Harmon bezieht eine gute Pension und diese soll in der Entführungsgeschichte eine hervorragende Rolle spielen.

Columbus, 5. April. Richter H. W. Riderson hatte sich gerade eingeleistet zum Kaffee, als Charles Ramp und Frau Lillian Monroe eintraten, um sich trauen zu lassen. Sie erklärten dem Richter nicht warten zu können; so wischte denn Sr. Ehren sich den Seifenschaum ab und vollführte die Ceremonie. Das vergnügte Lächeln des Paars hielt der Richter für einen Ausdruck ihrer Freude, daß sie vereint würden. Nachdem die Handlung vorüber und das Paar sich entfernt hatte, bemerkte der Richter, daß er nur die eine Bude von dem Seifenschaum gereinigt hatte.

W. D. Webb, Township-Trustee aus West Indianapolis, wird sich heute nach dem St. Vincents Hospitale begeben, um sich einer Operation, zwecks Entfernung eines Auges zu unterwerfen. Die Operation wird notwendig, weil dieses Auge, auf welchem Herr Webb schon seit Jahren blind ist, auch die Seerkraft des anderen zu zerstören droht.

Rauch die BONANZA.